

## Brot für Bauch, Kopf und Herz

Ein warmer Sommerabend, ich komme von der FEG, wo wir Lebensmittel für den nächsten Tag vorbereitet haben. Am Ping-Pong-Tisch sitzen zwei Männer mit Schlafsäcken. «Übernachtet ihr hier?», frage ich, und erfahre über die Übersetzungs-App, dass sie die Ersten am Morgen sein wollen. Nach einem langen Gespräch bin ich von ihrer Geschichte berührt. Ich glaube, Jesus möchte nicht, dass Bezüger um die ersten Plätze kämpfen müssen. Er möchte Frieden und gleiche Chancen für alle.

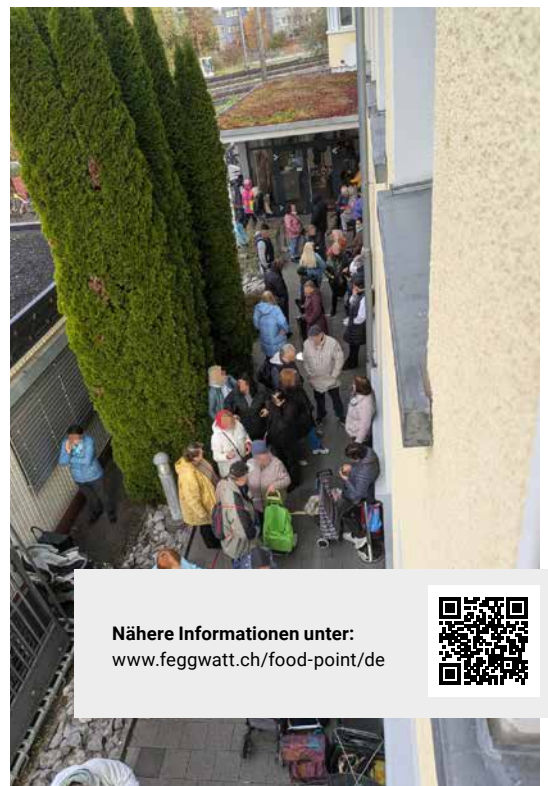


**Jürg Langhart**  
Leiter Food Point

**«Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungrig sein.» Johannes 6,35**

Mit einem Lotto haben wir das Gedränge beenden können, so dass alle in Ruhe zu Gesprächen zusammenkommen können. Die entspannte Atmosphäre tut gut. Wäre es nicht schön, wenn wir noch mehr «Brot» – nicht nur für den Bauch, sondern auch für Herz und Geist – teilen könnten? Neben Lebensmitteln könnten wir auch Beziehungen und Glauben weitergeben, zum Beispiel durch Deutschkurse mit der Bibel oder Einladungen in eine Gruppe der Gemeinde.

Einige Bezüger besuchen bereits unsere Gottesdienste. Sprecht sie an! Eine Ukrainerin hat sich sogar angeboten, im Gottesdienst zu übersetzen. Was bedeutet das für uns? Sind wir bereit, uns darauf einzulassen?



Nähere Informationen unter:  
[www.feggwatt.ch/food-point/de](http://www.feggwatt.ch/food-point/de)



# GV Rückblick

«Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden.» Matthäus 28,20  
Unter diesem Motto stand die Gemeindeversammlung am 21. November 2024.  
Glauben wir, dass Gott durch uns Menschen in Westeuropa erreichen kann, oder lassen wir uns von einer skeptischen Haltung bremsen?



**Claude Baumann**  
Gemeindeführer

Daniel Wettstein berichtete über sein ISTL-Studium mit Fokus auf «Intercultural studies» und seine Gedanken zu einer Zukunft in der Mission.

Stefan Kern verlässt Ende 2024 die Gemeindeführung, um sich ab 2025 als Schulleiter in Aeschi ganz seiner neuen Aufgabe zu widmen. Wir danken ihm herzlich für seinen Einsatz.

Das Budget 2025 weist aufgrund der Wachstumsstrategie und steigender Kosten ein Defizit von über

CHF 30 000.– aus. Vertrauen wir darauf, dass Gott uns auch hierin versorgt? Seit 2023 arbeiten wir am Gemeindegewachstum: Vom Thema «beschenkt» (Heiliger Geist) über evangelistische Schwerpunkte 2024 bis hin zur praktischen Anwendung 2025 mit Life on Stage und einem Glaubenskurs.

Zum Abschluss gaben uns Frank und Susanne Bigler Einblicke in ihr Sabbatical und betonten die wachsende Bedeutung des Älterwerdens als Potenzial im Gemeindebau.

Ich danke allen von Herzen fürs Mittragen der Gemeinde, sei es im Gebet, aber auch mit finanzieller Unterstützung. Gott ist treu und ihm ist nichts unmöglich.

## Life on Stage

Natasha ist christlich aufgewachsen, hat mit 15 Jahren aber den Kontakt zu ihren Eltern abgebrochen und sich gegen ein Leben mit Gott entschieden. Von da an prägten Partys, Drogen und Männergeschichten ihr Leben. Nach 2 Jahren war sie mit abgebrochener Ausbildung und Schulden hoffnungslos; ihr Leben erschien ihr sinnlos und sie war lebensmüde.



**Damaris Brand**  
Diakonin

Sie nahm wieder Kontakt auf zu ihren Eltern. Diese luden sie an eine Life on Stage – Veranstaltung ein. Dem Frieden zuliebe ging sie hin, war aber innerlich verschlossen, fand alles lächerlich. Im Verlauf der Veranstaltung berührte Gott sie und die Mauer um ihr Herz bröckelte. Sie übergab ihr Leben an diesem Abend Jesus.

Seit diesem Zeitpunkt war sie wieder erfüllt mit Lebensfreude. Gott öffnete Türen, damit sie ihre Ausbildung fertig machen konnte und er befreite sie von Lasten ihrer Vergangenheit.

Natasha sagt: «Es wurde nicht alles einfach, als ich Jesus in mein Leben einlud, aber die Zuversicht, Hoffnung und bedingungslose Liebe Gottes, die ich seither erlebe, will ich nie mehr hergeben!»

**Ganze Story unter:**  
[feggwatt.ch/fileadmin/user\\_upload/gwatt/Natasha\\_16zu9.mp4](https://feggwatt.ch/fileadmin/user_upload/gwatt/Natasha_16zu9.mp4)



Genau deshalb machen wir mit bei Life on Stage! Ich wünsche mir, dass viele Menschen von Gott berührt werden und durch Jesus wieder Hoffnung in ihr Leben einkehrt.

Solch ein grosses Projekt kostet viel Geld. 50% davon werden über Privatbeiträge finanziert. Ich lege dir ans Herz, mit Gott gemeinsam zu überlegen, wie viel du zur Finanzierung von LoS beisteuern möchtest.

Über folgenden Link kannst du direkt an das LoS-Projekt spenden und so dazu beitragen, dass das Evangelium im Berner Oberland verbreitet wird.

**Spenden unter:**  
[lifeonstage.com/spenden-berneroberland](https://lifeonstage.com/spenden-berneroberland)



BUDGET	
<b>Musical Produktion</b> Anteil an die Erstellungskosten	7%
<b>Werbe- und Druckkosten</b> Grafik, Online-Werbung, Plakatierung, Leitfaden	32%
<b>Veranstaltungskosten</b> Location, Technik, Infrastruktur	57%
<b>Spesen</b>	4%
<b>TOTAL</b>	<b>100%</b>

# KIGO – eine lohnende Investition

Unten im Keller der Gemeinde riecht es erfrischend nach Tee. Ein Blick in den Raum zeigt ein gemütliches Beduinenzelt, das zur Teezeremonie einlädt. Die Wände sind mit Wüstenbildern geschmückt – passend zum aktuellen KIGO-Thema der Ameisenbären. «Gäu, du verzelsch hütt schon e Gschicht?», so wird in einem anderen Raum die KIGO-Leiterin begrüsst. Dabei leuchten die Kinderaugen erwartungsvoll.



Kari & Sarah Bieri  
Family & Kids

Technik, Moderation, Zeugnis geben – drei Jugendliche waren an der Gestaltung des Gottesdienstes beteiligt. Danach erzählte mir ein KIGO-Leiter, wie berührt er war, zu sehen, wie diese drei jungen Menschen mit Jesus unterwegs sind. Er durfte erleben, wie Samen, die er mitgeholfen hatte zu säen, aufgehen.

Wir hoffen, mit diesem Einblick in den KIGO dein Interesse zu wecken. Denn wir suchen neue Mitarbeitende!

Momentan werden die Gruppen immer grösser und die Anzahl der Mitarbeitenden immer kleiner. Besonders bei den Fischli (4 Jahre bis 2. Kindergarten) und den Schäfli (0–3 Jahre) brauchen wir ab Januar dringend Verstärkung! Aber auch in den anderen beiden Gruppen freuen wir uns über Unterstützung.

Könntest du dir vorstellen, zusammen mit den Kindern Gottes Wort zu entdecken und dabei Spiel und Spass zu erleben? Wir, Sarah und Kari, würden uns freuen, von dir zu hören und dich im KIGO-Team willkommen heissen zu dürfen!

Telefon von Sarah Bieri: 079 921 54 07



## Leben im Licht der Ewigkeit

Als Nachfolger von Jesus in der Schweiz haben wir heute ein Problem! Die Mehrheit hat etwas Entscheidendes aus dem Blick verloren. Das Wissen mag noch irgendwo im Hinterkopf vorhanden sein. Selbstverständlich glauben wir daran, weil die Bibel darüber spricht. Trotzdem prägt es unseren Alltag, unsere Hoffnung und unsere Sicht auf das Leben nur sehr wenig.



Kari Bieri  
Pastor

Oder was denkst du über die Worte von Paulus in Philipper 1,23: «**Am liebsten würde ich das irdische Leben hinter mir lassen und bei Christus sein; das wäre bei Weitem das Beste.**» Wie konnte der Apostel nur so etwas Krasses sagen?

Paulus war nicht lebensmüde, sondern vielmehr hungrig nach dem Leben. Er hatte das feste Bewusstsein, dass dieses irdische Leben nicht alles ist. Durch die Person, das Werk und die Verbindung mit Jesus hatte Paulus eine Ewigkeitsperspektive. In Kolosser 3,1–4 beschreibt er diese eindrücklich und macht zudem deutlich: Sie gilt auch uns!

Als Gesandte von Jesus haben wir nicht nur einen Auftrag, sondern wir leben auch im Licht der Ewigkeit.

Das ist viel mehr als trockene Theorie oder blosses Wissen. Besonders in Kämpfen, Leiden und auch im Angesicht des Todes gibt uns Jesus durch diese Ewigkeitsperspektive Kraft und Trost.

Es lohnt sich also, diese Perspektive durch das Studium der Bibel wieder neu zu gewinnen.

Diese Ewigkeitsperspektive soll im neuen Jahr ein Fokus sein, und deshalb starten wir im Januar mit einer Gottesdienstserie dazu.



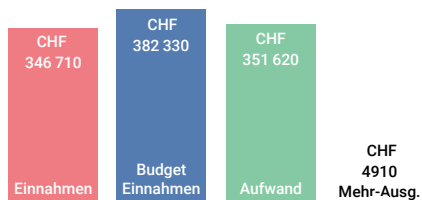
# Anschlagbrett



## Finanzen

Im Oktober konnten wir Einnahmen von insgesamt CHF 39 270.– verbuchen. Das durchschnittliche Spendenziel pro Monat liegt bei CHF 38 800.–. Damit haben wir im Oktober unser monatliches Spendenziel erreicht. Per Ende Oktober betragen die Mehrausgaben CHF 4910.–. Durch die eingegangenen Spenden konnten wir schon einen Teil der Mehrausgaben reduzieren. Herzlichen Dank an alle, die die Gemeinde finanziell oder durch Gebet unterstützen.

Tobias Dällenbach



Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen  
Betrag und Spende bestätigen



FOLLOW US  
ON INSTAGRAM

## Impressum

Gratis-Infoblatt der Freien Evangelischen Gemeinde Gwatt

feggwatt.ch 11/2024 | 13. Jahrgang  
erscheint 11-mal jährlich

HERAUSGEBER

Freie Evangelische Gemeinde Gwatt  
Eisenbahnstrasse 58, 3645 Gwatt  
033 336 01 45  
sekretariat@feggwatt.ch | www.feggwatt.ch

REDAKTION

redaktion@feggwatt.ch | 079 706 61 13